

## Grün, Anastasius: Sonnenglanz und Rosenduft (1842)

1     Sonnenglanz und Rosenduft,  
2     Nachtigallgeschmetter!  
3     Doch verirrt in Frühlingsluft  
4     Flattern dürre Blätter.

5     Haben an den Zweigen lieb  
6     Noch vom Herbst gehalten,  
7     Doch der jungen Knospen Trieb  
8     Drängt vom Platz die alten.

9     Junges Volk bei Tanz und Spiel  
10    Jauchzt in grünen Hagen,  
11    Doch ich seh' auch ihrer viel  
12    Trauerflöre tragen.

13    Denn wie hier in Frühlingsluft  
14    Welke Blätter stieben,  
15    Sah ihr eigener Lenz zur Gruft  
16    Welken theure Lieben.

17    Knospen sind sie selber auch!  
18    Ohn' es selbst zu ahnen  
19    Drängen sie nach Knospenbrauch  
20    Welkes aus den Bahnen.

21    Daß ihr eigener Lebensmai  
22    Oben sich entfalte,  
23    Daß er blüh' und klinge frei,  
24    Muß hinab das Alte!

25    Und wie durren Laubes dringt  
26    Mir durchs Mark ein Knistern,  
27    Zu der Seele Tiefen ringt

28    Sein unheimlich Flüstern;  
  
29    Rings von Knospen weich und sacht  
30    Fühl' ich leises Drängen;  
31    »lebewohl!« und »Raum gemacht!«  
32    Tönt's aus Lenzgesängen.  
  
33    Sonnenglanz und Rosenduft!  
34    Nachtigallgeschmetter!  
35    Und in solcher Frühlingsluft  
36    Irre dürre Blätter!  
  
37    Ja, mein Loos ist ihrem gleich,  
38    Da wir erdwärts sinken  
39    Während ringsum freudenreich  
40    Neue Lenze winken.  
  
41    Sei ihr Trost der meine auch:  
42    Daß im Niederwallen  
43    Wir gewiegt vom Frühlingshauch  
44    Nur in Blüthen fallen!

(Textopus: Sonnenglanz und Rosenduft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40615>)